

## Zwei Kaffeeproduzentinnen aus Honduras zu Gast in der 7a



Am vergangenen Mittwoch bekam die Klasse 7a Besuch von zwei Kaffeeproduzentinnen aus Honduras. Dieser Besuch ist in mehrfacher Hinsicht spektakulär, wenn man sich ein wenig mit der politischen Situation von Frauen in Honduras auseinandersetzt.

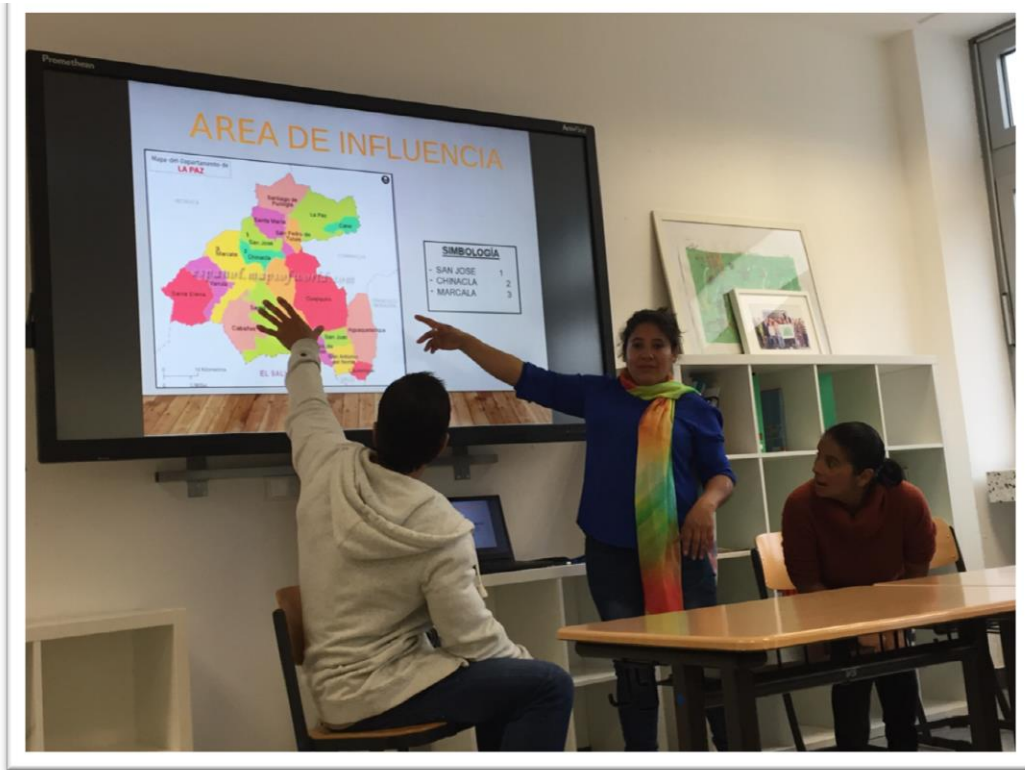
Zwar besteht das Wahlrecht in diesem Land bereits seit 1957, dennoch sind Frauen aber bis zu dem heutigen Tag in wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht benachteiligt.

Honduras ist ein reines Agrarland und Frauen leisten dabei einen beträchtlichen Teil der Arbeit – allerdings wird ihre Arbeit bis heute meist weder anerkannt noch bezahlt!

Darüber hinaus ist der Besitz von Agrarflächen nur Männern gestattet. Fast jede zweite der 8 Millionen Hondurianerinnen muss mit weniger als 1,25 US\$ pro Tag auskommen.

Vor diesem Hintergrund versteht man vielleicht besser, welch außergewöhnlichen Besuch die Schülerinnen und Schüler der 7a vergangene Woche also begrüßen durften, denn letztendlich wurde auch diesen beiden Kaffeeproduzentinnen aus Honduras die Möglichkeit, sich als Kaffeeproduzentinnen zu etablieren durch die Kooperation mit APROLMA (Kaffeeoperative vor Ort) und der GEPAWuppertal überhaupt erst autorisiert.

Bei ihrem Besuch in Lennep haben die beiden Kaffeeproduzentinnen der Klasse eine Präsentation gezeigt und den Kindern von ihrem Kaffeeanbau und ihrer Plantage erzählt, wo sie „fairtrade-“ und „Bio-Kaffee“ anbauen.



Die Schülerinnen und Schüler durften anschließend Fragen stellen und haben dadurch viel über den Kaffeeanbau, das Leben in Honduras und die Probleme der Frauen erfahren.

Mit ihrem Besuch möchten die beiden Frauen auf ihre Situation in Honduras aufmerksam machen und auch Werbung für ihren qualitativ hochwertigen und sehr guten Kaffee machen.

Dieser kann in Zukunft auch im F(l)air Weltladen in Lüttringhausen gekauft werden. Damit unterstützt der Weltladen durch seinen Verkauf die Kaffeeproduzentinnen von APROLMA direkt.

Redaktion: Pietrzyk/Rouxel